

Forschung in Graubünden

ALLEIN UNTER FORSCHENDEN ?!

Die Elektronikerlehre am Forschungsinstitut

«Extrem gut. Eine der besten Lehrstellen, die ich mir vorstellen kann.» Der Davoser Laurens Perseus ist sichtlich begeistert von seiner Ausbildung zum Elektroniker am WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF. Das SLF ist schweizweit und international anerkannt für seine Forschung zu Schnee, Lawinen und Naturgefahren. Kaum jemand weiss hingegen, dass das SLF auch Elektroniker, Polymechaniker und zudem Informatiker ausbildet.

Laurens Perseus ist im dritten Lehrjahr. Ursprünglich hatte er ganz andere Pläne. «Für eine Lehrstelle habe ich mich gar nicht interessiert. Meine Mutter hat mich auf das Inserat aufmerksam gemacht.» Nach einer Schnupperlehre stand für ihn schnell fest, dass die Ausbildung am SLF genau das Richtige für ihn ist. «Technik liegt mir. In meiner Freizeit baue ich Race-Drohnen.» Laurens kombiniert die Elektronikerlehre mit der Berufsmaturität. So hat er die Möglichkeit, nach Abschluss der insgesamt vierjährigen Ausbildung in seinem Fachgebiet an einer schweizerischen Fachhochschule zu studieren. Montags

und freitags besucht er die Gewerbliche Berufsschule in Chur. Zu den Unterrichtsfächern zählen unter anderem Elektronik, Elektrotechnik, Hardware- und Softwaretechnik sowie Werkstofftechnik. Für die Berufsmaturität gibt es zusätzlich vertiefenden Unterricht in Mathematik, Chemie, Physik und Wirtschaft.

Drei Tage pro Woche arbeitet Laurens am SLF. Die Ausbildung dort bietet seiner Meinung nach viele Vorteile: «Das Beste ist, dass ich nicht nur im Büro oder in der Werkstatt arbeite, sondern ab und zu auch draussen unterwegs bin, zum Beispiel um eine Wetterstation zu warten. Bei uns gibt es keine Fliessbandarbeit. Oft müssen wir für ein Forschungsprojekt ein völlig neues Gerät entwickeln. Die Forschenden haben eine Idee, die wir dann umsetzen. Dazu arbeiten wir Elektroniker auch gelegentlich mit den Polymechanikern zusammen. Im ersten Lehrjahr hatte ich noch nicht viel Erfahrung. Inzwischen kann ich immer mehr Aufträge selbst annehmen und direkt mit den Forschern besprechen.» Vergangenes Jahr hat Laurens einen Baumneigungssensor entworfen und ge-



baut. Er erklärt wozu: «Das Gerät misst die Neigung von Bäumen unter einer Schneelast. Die Forschenden wollen mithilfe dieser Messungen herausfinden, ob die Bäume noch Schutz vor Lawinen bieten, wenn sie flachgedrückt werden. Die Herausforderung bestand für mich darin, ein möglichst kleines, stromsparendes Gerät zu bauen, das ein Jahr lang die Messdaten aufzeichnet. Derzeit testen wir einen Prototyp an Jungbäumen in einem Versuchsgebiet in Davos.»

Laurens stört es nicht, dass er der einzige Elektronikerlehrling am SLF ist. «Ab und zu wäre es cool, einen Überstift zu haben, aber meine Betreuer sind immer für mich da.» Er fügt schmunzelnd hinzu: «Wir sind insgesamt vier Lehrlinge am SLF. An Betriebsausflügen sind wir zwar allein unter Erwachsenen, die meisten sind jedoch relativ jung und sehr nett.»

LAURENS PERSEUS / DANIELA HEINEN

Informieren Sie sich über die Forschung in Graubünden: www.academiaaetica.ch; www.graduateschool.ch



Der Baumneigungssensor ist in einem wasserfesten Gehäuse an einer Lärche befestigt. Bilder SLF/Heinen

DAS LEHRSTELLENANGEBOT

Das SLF bietet folgende Lehrstellen an: Polymechaniker/in (2019), Informatiker/in (2020) und Elektroniker/in (2020). Weitere Informationen zu den Lehrstellen finden Sie auf der Website des SLF (www.slf.ch) unter dem Menüpunkt «Jobs und Karriere» -> Lehrstellen. Auch das PMOD/WRC in Davos, das seit 1907 den Einfluss der Sonnenstrahlung auf das Erdklima erforscht, bildet aus (www.pmodwrc.ch) -> Offene Stellen -> Lehrstellen).